

„GSUNDS HOLZ“

aus dem Festspiel: „GSUNDS HOLZ“ von Hans Täschler

Markig und flott

Max Lienert

1. Es läßt sit al - te Zy - te e schö - nen Bräu im
 2. Bim O - be - sitz im Grü - ne übt sich an - gi
 3. Und an - dri wär - fe d Fah - ne, es Alp - horn tönt i
 4. Sött ei - ne sich ver - gäs - se und gar dur d Mar -

Land, do reicht um s Gwün - ne z stri
 Chraft. Mängs Härz - li ghört dem Küh
 d Rueh. G spürsch ned es liis - ligs Ah
 cho, dä chönnt sich liecht ver - äs

behäbig
 Pursch dem an - dre d Hand. D Schwin - ger sind's, druf
 s Ei - che - laub er - schafft. Dr Aet - ti läch - let
 d chasch für d Hei - mat tue! Schwin - ger, wah - red
 stönd mir Schwin - ger do. Schwin - ger - volk, du

sim - mer stolz, jun - ge Wald us her - ten Holz!
 z frie - de stolz, s isch gsun - de Schlag us gsun - dem Holz!
 eu - ers Holz, der Hei - mat Ehr, der Hei - mat Stolz!
 eu - se Stolz, gsun - de Schlag us gsun - dem Holz!

Fröhlich
 u lä u o lä hu lä o ju ho o hu lä u
 u hu lä da lä

o lä u lä o ju hu u ho lä u
 u hu lä du lä

u lä hu lä u u hu da lä u u hu lä u.
 u hu lä du lä u lä u ju u lä u lä u.
rit.

do not copy - nicht fotokopieren - photocopie interdite